



KATHOLISCHE AKADEMIE
IN BERLIN e.V.

**Die Reformation und die Epochenzäsuren des Christentums –
Krise oder Chance?**

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich lade ich Sie ein für Mittwoch, den **31. August 2016**, um **19.30 Uhr** zu einem Abendvortrag von **Prof. Dr. Jörg Lauster** zum Thema:

**Die Reformation und die Epochenzäsuren des Christentums –
Krise oder Chance?**

In aktuellen Debatten um das Christentum der Gegenwart und der Zukunft werden nicht selten ebenso starke wie reduktionistische Thesen über Epochenzäsuren des Christentums aufgestellt. Gleichwohl sind die Metamorphosen und Verwandlungen, die das Christentum im Laufe seiner Geschichte durchlaufen hat, weit weniger klar und eindeutig, als es landläufig den Anschein hat. Das gilt für die Epochenzäsuren der Spätantike ebenso wie für jene der Reformation und der Moderne.

Wie die Reformation im Kontext dieser Epochenzäsuren des Christentums zu bewerten ist, was endete mit ihr, was begann? Wenige Monate vor dem Beginn des Reformationsgedenkens 2017 geht Prof. Dr. Jörg Lauster dieser Frage nach und lotet kulturgeschichtliche Möglichkeiten aus, epochale Transformationen des Christentums besser und vor allem reicher zu beschreiben.

Dieser öffentliche Vortrag findet statt im Rahmen des Meisterkurses von Prof. Dr. Jörg Lauster, zu dem **Prof. Dr. Hans Joas (Berlin)** vom 29.08.-02.09.2016 in die Katholische Akademie einlädt. An diesem Meisterkurs nimmt auch der Kirchenhistoriker **Prof. Dr. em. Arnold Angenendt (Münster)** teil.

Jörg Lauster ist Professor für Systematische Theologie an der Evangelischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München und hatte Gastprofessuren in Venedig und Rom inne. Zuletzt: „Die Verzauberung der Welt. Eine Kulturgeschichte des Christentums“, C.H. Beck 2014.

Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen, das Gespräch bei einem Glas Wein fortzusetzen.

Zur Vorbereitung des Abends bitten wir um eine Anmeldung per Telefon unter 030-28 30 95-0 oder E-Mail an: information@katholische-akademie-berlin.de.

Ich würde mich freuen, wenn ich Sie an diesem Abend begrüßen könnte.

Joachim Hake
Direktor